

Der Zusammenhang zwischen Lohn-, Produktivitäts- und Preisstruktur im verarbeitenden Gewerbe

Von Fritz Rahmeyer

1. Problemstellung

Der Zusammenhang zwischen der relativen Lohn-, Produktivitäts- und Preisentwicklung bildet ein zentrales Element für die Erklärung des sektoralen Strukturwandels (angebotsseitige Erklärung) und für den strukturorientierten Erklärungsansatz der Inflation¹. Er dient zugleich zur Bestimmung der Determinanten der sektoralen bzw. industriellen Preisstruktur. In der Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute nimmt er einen wichtigen Stellenwert bei der Erklärung des sektoralen Strukturwandels ein.

Zur Analyse dieses Komplexes wird im folgenden zunächst das theoretische Grundmuster des Verhältnisses von relativer Lohn-, Produktivitäts- und Preisentwicklung behandelt. Die Grundlage dazu sind Hypothesen über das Wettbewerbs- und Anpassungsverhalten der Unternehmen zur Bewahrung ihrer Marktposition im Strukturwandel (2.). Danach werden im empirischen Teil die Wirtschaftszweige des verarbeitenden Gewerbes in der Bundesrepublik Deutschland nach der Höhe ihres relativen Produktions- und Produktivitätswachstums in Gruppen gegliedert, um ihre unterschiedliche Entwicklung mit Mengen und Preisen und deren Veränderung im Periodenvergleich aufzeigen zu können. Die so abgegrenzten vier Branchengruppen weisen ein gemeinsames Muster in der relativen Produktions-, Produktivitäts- und Preisentwicklung auf, das Regelmäßigkeiten im sektoralen Strukturwandel erkennen läßt. Ein erster Test dieser Beziehung erfolgt mittels eines Vergleiches der Variabilität des relativen Preis- und Mengenwachstums. Im Anschluß daran wird der Zusammenhang zwischen der Lohn-, Produktivitäts- und Preisstruktur im Querschnitt über die Wirtschaftszweige des verarbeitenden Gewerbes für den Zeitraum 1961 - 1980 und zwei Unterperioden (1961 - 1971, 1972 - 1980) vorwiegend in Form von Einfachregressionen getestet. Zugleich werden damit die Determinanten der industriellen Preisstruktur im Rahmen der ausgewählten Strukturindikatoren

¹ Vgl. zu letzterem *Frisch* (1980), 137.